

LIGNODUR
terrafina®
Bodendielen-Systeme

Verlegeanleitung
LIGNODUR terrafina®
WPC-Unterkonstruktion




MADE IN
GERMANY

www.terrafina.de

Inhaltsverzeichnis

Bodendielen LIGNODUR terrafina[®] WPC-Unterkonstruktion

	Seite
Systembestandteile	6-7
Generelle Hinweise zur Ausführung	
Zustand des Untergrundes	8
Generelle Hinweise	8
Gefälle	8
Hinterlüftung	9
Gültigkeit der Verlegeanleitung	
Flächengröße	9
Verlegemuster	9
Höhenausgleich	
Verwendung von Stellfüßen	10
Verwendung von Bautenschutzmatte	10
Befestigung der Unterkonstruktionsprofile	
Bodenbefestigung	10
Direkte Fixierung	11
Fixierung der Stellfüße bei verschraubbaren Untergründen	11
Abstand zu festen Gebäudeteilen, Gartenmauern, Randeinfassungen etc.	11
UK-Profil auf Stoß	12
Überstand UK-Profil, Unterstützungsabstand	12
Abstand der UK-Profil, Dielenüberstand	12-13
Sonderlösung: Montage auf abgedichteten Flächen mit Plattenankern	13
Montage der Bodendielen	
Positionierung und Montage der Anfangsclipse auf den UK-Profilen	14
Montage der ersten Bodendielen	14
Einsetzen der Montageclipse	14
Montage der folgenden Bodendielen / richtungsgleiche Verlegung	15
Dielenstöße bis 12 m Gesamtlänge	15
Dielenstöße zwischen 12 m und 24 m Gesamtlänge	16
Montage des Nutprofils / geschlossenes Deck	16
Revisionsöffnungen	17
Montage der letzten Diele	17
Montage von Zubehörteilen / Fertigstellung	
WPC-Winkelprofil / Aluminium-Abschlussleiste	18
Montage von Abschlussblenden	18

Verlegeanleitung

Bodendielen LIGNODUR terrafina®

WPC-Unterkonstruktion

Allgemeine Hinweise

Diese Verlegeanleitung hilft Ihnen bei der bestimmungsgemäßen, sicheren und wirtschaftlichen Montage der **LIGNODUR terrafina® Bodendielen** auf Unterkonstruktionsprofilen aus WPC aus dem System terrafina®.

Zielgruppe dieser Verlegeanleitung

Diese Verlegeanleitung richtet sich an Landschaftsgärtner, Zimmerer, Schreiner oder Dachdecker sowie an erfahrene Heimwerker.

Pflichten im Umgang mit dieser Verlegeanleitung

Bitte lesen Sie die komplette Verlegeanleitung vor Beginn der Montage aufmerksam durch.

Jede Person, die **LIGNODUR terrafina® Bodendielen** montiert, muss den vollständigen Inhalt dieser Verlegeanleitung zur Kenntnis genommen und verstanden haben. Berücksichtigen Sie den Stand der Technik gemäß Fachregel 02 BDZ und die GD-Holz Broschüre „Terrasse und Bodenbeläge“. Bewahren Sie diese Verlegeanleitung immer griffbereit und sicher auf.

Ergänzende Vorschriften

Ergänzen Sie diese Verlegeanleitung mit aktuellen auf den Arbeitsplatz bezogenen Unfallverhütungsvorschriften und anderen national und lokal geltenden Vorschriften. Die Sicherheitsvorschriften und Normen der jeweiligen Länder sind zu beachten.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die **LIGNODUR terrafina® Bodendielen** und die WPC-UK-Profile aus dem System terrafina® sind für die Nutzung als Belag für Terrassen, Balkone, Gehwege, als Schwimmbad- und Teichumrandung entwickelt worden. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sach- oder Personenschäden führen.

Die Bodendielen und UK-Profile haben keine bauaufsichtliche Zulassung und können daher nicht für freitragende, konstruktive Zwecke eingesetzt werden. Bitte prüfen Sie vor dem Einsatz, ob LIGNODUR terrafina® für die vorgesehene Verwendung geeignet ist. Ggf. lassen Sie sich von einem zugelassenen Statiker beraten.

LIGNODUR terrafina® Bodendielen dürfen ausschließlich mit dem im System terrafina® erhältlichen Zubehör montiert werden.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Beachtung aller Informationen in dieser Verlegeanleitung, insbesondere auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, der örtlichen Gegebenheiten und der lokalen Bauvorschriften.

Beachten Sie auch die Brandschutzvorgaben bezüglich der unterschiedlichen Gebäudeklassen.

Wichtige Hinweise

LIGNODUR terrafina® lässt sich mit herkömmlichen Holzbearbeitungswerkzeugen sägen, fräsen oder bohren. Die WPC-Dielen bestehen zum größten Teil aus Holzfasern. Diese geben dem Produkt seine mechanischen Eigenschaften. Auf Grund des hohen Holzanteils unterliegt **LIGNODUR terrafina®** einer natürlichen Ausdehnung. Bei der Verlegung der **LIGNODUR terrafina®** Bodendielen ist deshalb folgenden Punkten besondere Beachtung zu schenken:

- Untergrund
- Gefälle
- Abstände und Überstände
- Randabstände
- Hinterlüftung

Bei Nichtbeachtung dieser wichtigen Punkte kann sich das Material verziehen. In diesen Fällen erlischt der Gewährleistungsanspruch und Folgekosten, die durch Nichtbeachtung der Verlegevorschriften entstehen, werden nicht übernommen oder ersetzt.

Produktionsbedingte Maßtoleranzen in Länge, Breite und Dicke sind bei der Verlegung zu beachten.

Die Möller GmbH & Co. KG übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, eine unsachgemäße Verlegung oder eine mangelnde Pflege entstehen.

Grundlegende Sicherheitshinweise



Unterbau

Der Untergrund muss statisch ausreichend tragfähig und frostfrei gegründet sein. Ein nicht ausreichend tragfähiger Untergrund kann zu Schäden an der Konstruktion und den darauf befindlichen Personen oder Gegenständen führen.



Die hier beschriebenen Abstände der Unterkonstruktionsprofile genügen einer Belastung gemäß DIN EN 1991-1-1, Nutzlasten im Hochbau für die Kategorie A: Wohnflächen, Kategorie B: Büroflächen, Kategorie C1: Flächen mit Tischen usw.

Technische Fragen?

Diese Verlegeanleitung bezieht sich auf Standardverlegungen. Auf Grund der unendlichen Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten können hier nicht alle Details dargestellt werden.

Sollten Sie darüber hinaus weitere Fragen haben oder technische Beratung benötigen, wenden Sie sich bitte an unseren E-Mail-Kontakt:

terrafina@moeller-profilssysteme.de.

Bitte beachten Sie auch weiterführende Hinweise in unseren technischen Informationen und der Reinigungsempfehlung.

Gültigkeit

Unsere Verlegeanleitungen wurden auf Grundlage des heutigen fachlichen Wissens erstellt und können jederzeit ohne Ankündigung an den technischen Fortschritt angepasst werden.

Bitte prüfen Sie daher, ob Ihnen die aktuellste Variante vorliegt bzw. ob eine aktualisierte Version unter www.terrafina.de verfügbar ist.

Systembestandteile

Bodendielen LIGNODUR terrafina® WPC-Unterkonstruktion



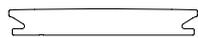
terrafina® lounge



terrafina® lounge XL



terrafina® massiv
Design Schiffsdeck



terrafina® massiv
Design glatt



terrafina® massiv XL
fein strukturiert



terrafina® massiv XL
glatt gebürstet



Lüftungs- und
Entwässerungsprofil



Unterkonstruktionsprofil
35 x 80 mm (H x B)



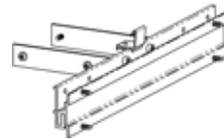
Unterkonstruktionsprofil
17 x 60 mm (H x B)



Bodenbefestigung
für WPC-UK 35 x 80 mm



Blendenaufnahme längsseitig



Blendenaufnahme stirnseitig



Anfangsclip massiv
Systempack inkl. Schraube



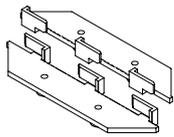
Montageclip



Revisionsclip



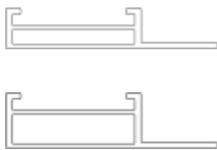
Abstandshalter 3 mm



Universalverbinder
 Systempack inkl. Schrauben



Schraubenset für
 Unterkonstruktionsprofil
 inkl. Dübel und Bit



Plattenanker 40 mm
 als Profilverbinder
 (Aufbauhöhe: +15 mm)
 Plattenanker
 für 50 mm Beton-Randstein
 (Aufbauhöhe: +25 mm)



Stellfüße mit Clipadapter
 25-40 mm
 35-70 mm
 65-155 mm
 145-225 mm



Bautenschutzmatte



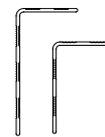
LIGNODUR®
 Montageklebstoff



Abschlussblende
 lounge



Abschlussblende
 massiv



Aluminium-Abschlussleiste
 B x H = 25 x 52 mm
 Aluminium-Abschlussleiste
 B x H = 25 x 38 mm



WPC-Winkelprofil 3,5 mm
 B x H = 30 x 64 mm
 massiv



Nutprofil



Reinigungsset

Generelle Hinweise zur Ausführung

1. Zustand des Untergrundes

Der Untergrund muss tragfähig, frostfrei und wasserdurchlässig gegründet sein. Ein geregelter Wasserablauf muss gewährleistet sein. Als Untergrund eignen sich: Schotter (min. 40 cm dick) oder alte Terrassenbeläge wie Pflaster, Beton, Schweißbahnen auf Bitumen oder PVC-Basis, Holz- und Stahlkonstruktionen.

Der Untergrund muss so beschaffen sein, dass eindringende Feuchtigkeit entweder durch eine Drainageschicht in den Untergrund abgeleitet wird oder ablaufen kann. Untergründe, die Feuchtigkeit aufnehmen und speichern, eignen sich nicht für die Verlegung.

Bei abgedichteten Flächen ist insbesondere darauf zu achten, dass keine Senken vorliegen und der Wasserablauf nicht durch Installationen verhindert wird. Deshalb darf **keine durchgehende Bautenschutzmatte, Vliesstoff etc.** verwendet werden.

Das Einwachsen von Vegetationen ist zu vermeiden, z.B. durch eine Einfassung mit Steinen etc.

Bei einer Anwendung, die eine bauaufsichtliche Zulassung erfordert, ist ein statisch bemessener, tragender Untergrund als Auflage für die Profile erforderlich. Die örtlichen Bauvorschriften sind zu beachten.

2. Generelle Hinweise

Die vorliegende Verlegeanleitung ist primär **für verschraubbare Untergründe geeignet.**

Beispiele für verschraubbare Untergründe: Schotter mit Betonplatten (min. 40x40x4 cm) oder Rasenkantensteinen, Betonflächen, Streifenfundamente, Holz- oder Metallkonstruktionen.

Die äußere UK einer jeden Teilfläche ist dabei durch entsprechende Befestigung gegen Abheben zu fixieren. Ein durchgehender Stoß dient als Flächentrennung. Dementsprechend sind auch bei einem durchgehenden Stoß die UK's beidseitig vom Stoß zu befestigen.

Dabei müssen mindestens 15 kg/lfm der UK veranschlagt werden.

Bei nicht verschraubbaren Untergründen ist gemäß dem allgemeinen Stand der Technik eine Rahmenkonstruktion der Unterkonstruktion erforderlich. Diese wird idealerweise durch das entsprechende UK-System aus Aluminium realisiert.

Für die äußere UK (Dielenende) einer jeden Teilfläche sind zwei UK-Profile im Mittenabstand von max. 150 mm zu montieren.

Zur Vereinfachung der Montage ist es bei der Verwendung von Stellfüßen sinnvoll, statt dessen die Aluminium-UK 35 x 160 mm einzusetzen.

3. Gefälle



LIGNODUR terrafina® lounge, lounge XL, massiv glatt und massiv XL glatt kann ohne Gefälle verlegt werden. Unter Umständen wird jedoch dadurch die Zeit bis zum Abtrocknen der Dielen verlängert. Dies kann zur Bildung von Wasserrändern führen und die Ansiedlung von Algen und Pilzen begünstigen. Deshalb empfehlen wir ein Gefälle von 2% in Dielenlängsrichtung.

Bei den Bodendielen **LIGNODUR terrafina® massiv Schiffsdeck und massiv XL fein** ist eine Verlegung mit einem Gefälle von 2% in Dielenrichtung vorgegeben, da sonst eine Entwässerung der Strukturen nicht erfolgen kann.

Generelle Hinweise zur Ausführung

4. Hinterlüftung



Es ist grundsätzlich auf eine ausreichende Hinterlüftung der Flächen zu achten.

Die Hohlräume zwischen den UK-Profilen dürfen nicht verfüllt werden, um eine Luftzirkulation unterhalb der Dielen zu gewährleisten.

Die vorgegebenen Randabstände sind einzuhalten. Wir empfehlen den Einsatz von Lüftungs- und Entwässerungsprofilen. Staunässe unter den Dielen muss verhindert werden.

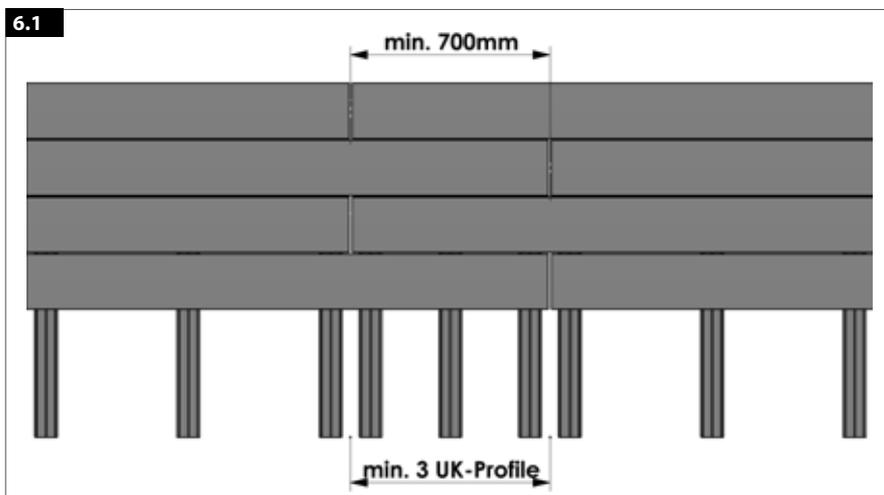
Gültigkeit der Verlegeanleitung

5. Flächengröße

Die hier vorliegende Montageanleitung ist für Standardflächen mit einer Abmessung von **maximal 24 m Länge in Dielenrichtung** geeignet. Darüber hinaus gehende Flächengrößen müssen mit Dehnungsfugen versehen werden.

6. Verlegemuster

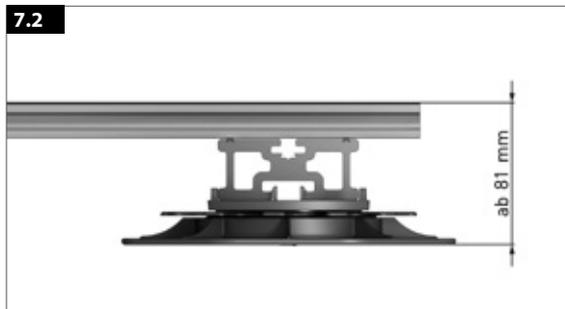
Diese Verlegeanleitung ist für Verlegemuster geeignet, bei denen die Stöße in einem Abstand von mindestens 70 cm liegen:



Höhenausgleich

7. Verwendung von Stellfüßen

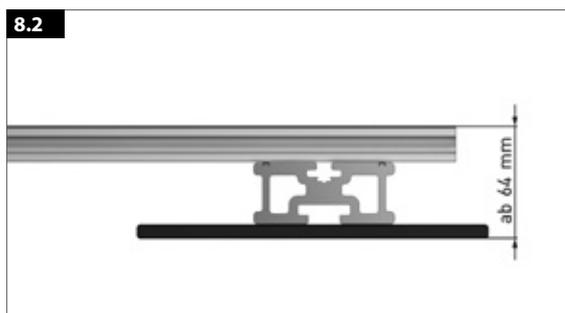
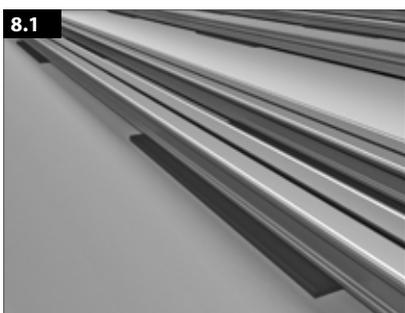
Bei einer Aufbauhöhe von 81 mm (incl. 8 mm Bautenschutzmatte: 89 mm) ist die Verwendung von Stellfüßen möglich.



Die Stellfüße werden von unten in die Montagenut eingeklipst.

8. Verwendung von Bautenschutzmatten

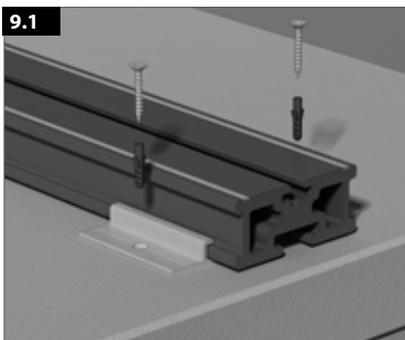
Bei einer Aufbauhöhe ab 64 mm können die UK-Profile mit Bautenschutzmatte unterlegt werden.



Es dürfen maximal 3 Bautenschutzmatte (H = 8 mm) bis zu einer Gesamthöhe von 24 mm eingesetzt werden. Darüber hinaus sind Stellfüße aus dem terrafina® Systemzubehör zu verwenden.

Befestigung der Unterkonstruktions- Profile

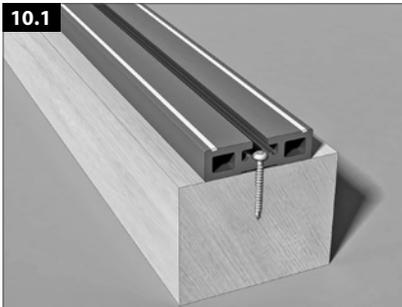
9. Bodenbefestigung



Mit Hilfe der Bodenbefestigung kann die UK 35 x 80 mm am Boden fixiert werden. Schrauben und Dübel für Bohrungsdurchmesser 8 mm sind bauseits zu stellen.

Befestigung der Unterkonstruktions-Profile

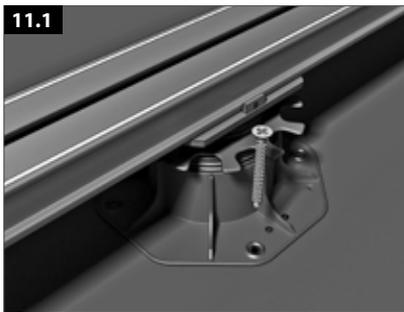
10. Direkte Fixierung



Die UK 17 x 60 mm wird mit Hilfe der Schrauben aus dem Schraubenset durch das UK-Profil mit dem Untergrund verschraubt.

11. Fixierung der Stellfüße (bei verschraubbaren Untergründen)

Die Stellfüße können sowohl am Untergrund als auch an der Unterkonstruktion fixiert werden. Das verhindert eine Bewegung der gesamten Fläche.

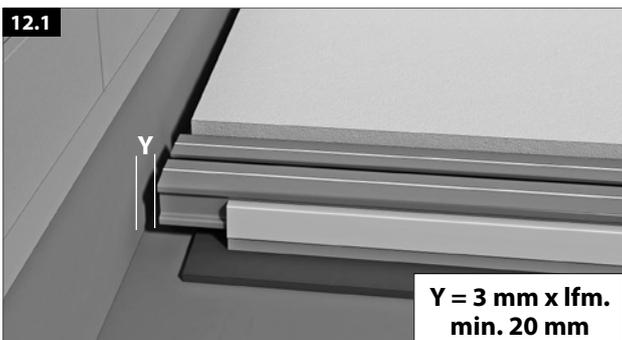


Die Stellfüße werden mit jeweils 2 gegenüber liegenden Schrauben auf dem Untergrund befestigt. Schrauben und Dübel für Bohrungsdurchmesser 10 mm sind bauseits zu stellen.

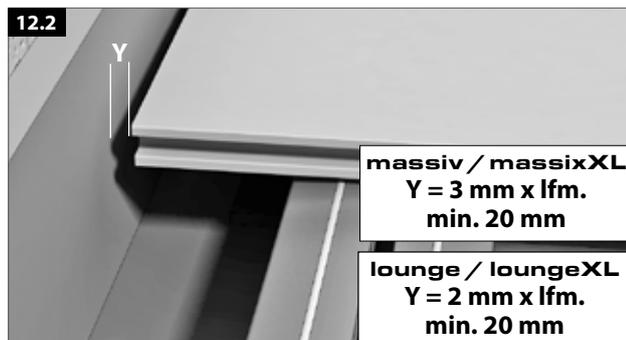


Der Stellfuß kann mittels Holzschraube an den UK-Profilen 35 x 80 mm fixiert werden.

12. Abstand zu festen Gebäudeteilen, Gartenmauern, Randeinfassungen etc.



**Y = 3 mm x lfm.
 min. 20 mm**



**massiv / massixXL
 Y = 3 mm x lfm.
 min. 20 mm**

**lounge / loungeXL
 Y = 2 mm x lfm.
 min. 20 mm**

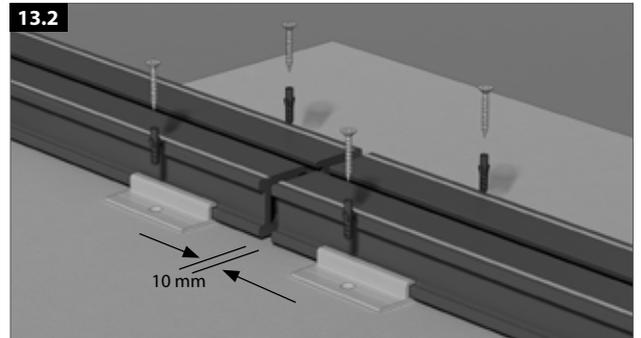
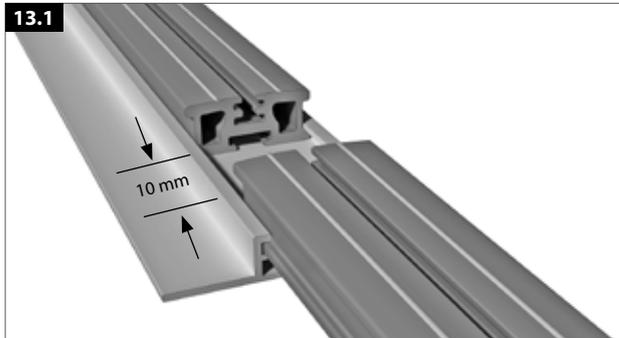
Abstand der UK-Profile.

Der Abstand zu festen Gebäudeteilen oder anderen Fixpunkten muss zum Ausgleich von temperatur- und feuchtigkeitsbedingten Längenänderungen und zur Belüftung des Untergrunds allseitig mindestens 3 mm pro Profillänge oder mindestens 20 mm betragen.

Abstand der Dielen.

UK-Profile auf Stoß

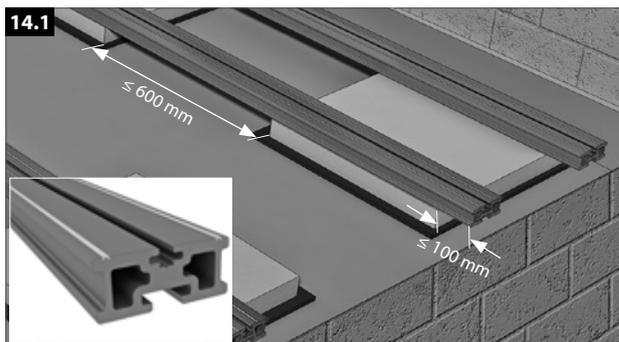
13. UK-Profile auf Stoß



UK-Profile auf Stoß können durch Plattenanker verbunden oder mittig auf der Betonplatte auf Stoß gesetzt werden. Der Stoß nebeneinander liegender UK-Profile ist versetzt anzuordnen.

Überstand UK-Profile, Unterstützungsabstand

14. Überstand UK-Profile und Unterstützungsabstand



Zulässiger Überstand der UK-Profile max. 100 mm.
Abstände der Unterstützungspunkte ≤ 600 mm.
Abstände der Befestigungspunkte ≤ 600 mm.
Bei größeren Ab- oder Überständen müssen UK-Profile aus Aluminium aus dem System Lignodur- terrafina® verwendet werden.



Zulässiger Überstand der UK-Profile max. 50 mm.
Abstände der Unterstützungspunkte ≤ 150 mm.
Abstände der Befestigungspunkte ≤ 300 mm.
Die direkte Befestigung der UK 17 x 60 mm ist nur erlaubt, wenn sichergestellt ist, dass die Feuchtigkeit abgeleitet wird.

Abstand der UK-Profile, Dielenüberstand

15. Abstand der UK-Profile und Dielenüberstand

Generell gilt:

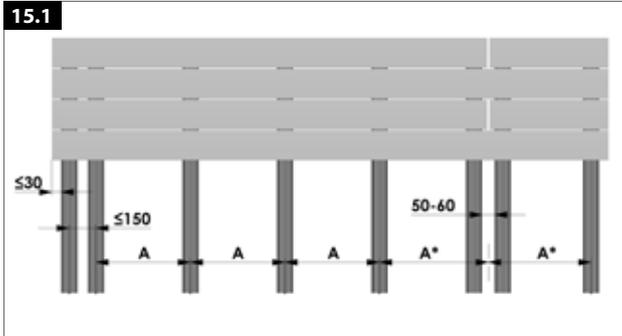
- Der **Überstand** der Dielen zur UK darf in Profilrichtung maximal **30 mm** betragen.
- Der **Mittenabstand A** der UK-Profile (in Dielenrichtung gemessen) unabhängig von der Breite des UK-Profiles darf
 - 400 mm bei lounge
 - 500 mm bei lounge XL, massiv, massiv XL

nicht überschreiten. Im Halbversatz-Stoß ist für den Abstand die Mitte zwischen den UK-Profilen maßgeblich (A*).

- Bei durchgehenden Stößen werden je Seite 2 UK-Profile mit 150 mm Abstand verwendet.

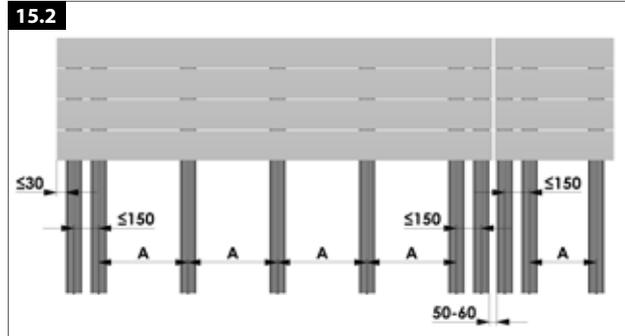
Abstand der UK-Profile, Dielenüberstand

15. Abstand der UK-Profile und Dielenüberstand



UK- Anordnung und -Abstände bei Halbversatz

Die UK-Profile im Stoßbereich müssen nicht befestigt werden.



UK- Anordnung und -Abstände bei durchgehendem Stoß

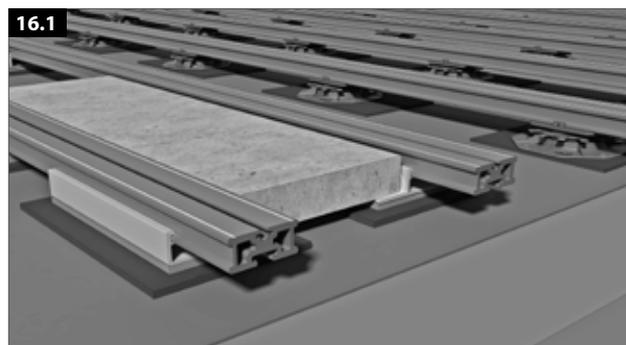
Die UK-Profile beidseitig vom Stoß müssen befestigt werden.

Bei Dielen ab 0,40 m Länge sind mindestens 3 Befestigungspunkte erforderlich. Wenn die Dielen nicht 90° zur UK verlegt werden, sind Abstände in Dielenrichtung einzuhalten.

16. Sonderlösung: Montage auf abgedichteten Flächen mit Plattenankern

Auf nicht verschraubbaren Untergründen wie abgedichteten Flächen, Altbelägen, Auflagern ohne ausreichende Auszugsfestigkeit / Gewicht (min. 15kg/lfm) empfehlen wir nach dem Stand der Technik grundsätzlich die Verwendung einer Rahmenkonstruktion, zumindest für die äußeren UK. Diese wird gemäß der Verlegeanleitung für Aluminium-Unterkonstruktionen im Bereich der äußeren 1,732 m der Fläche verwendet.

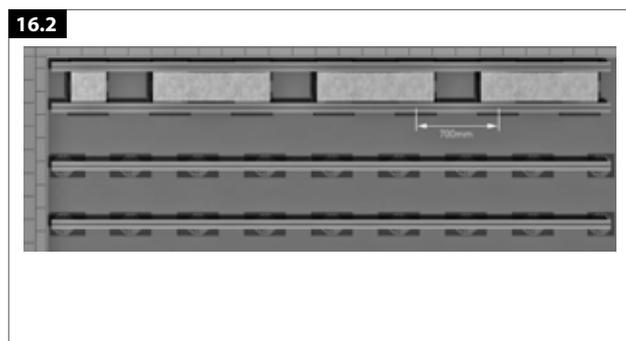
Bei unkritischen Bedingungen wie guter Hinterlüftung und geringer Feuchtigkeitsbelastung ist aber auch die Verwendung von Plattenankern weiterhin möglich.



Montage mit Plattenankern 50 mm und Randsteinen 100 x 25 x 5 cm

Folgende Vorgaben sind zu beachten:

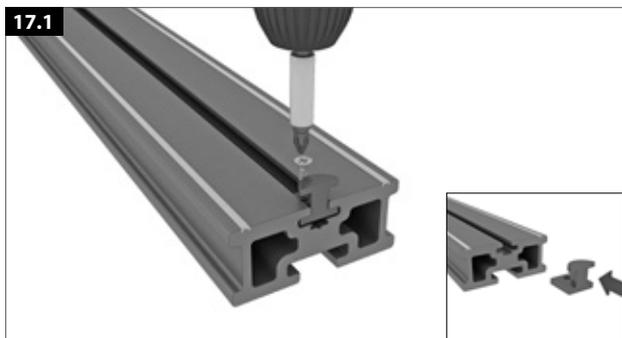
1. Mittenabstand der Plattenanker: 0,7 m
2. Auf je 2 Plattenanker wird ein Randstein 100 x 25 x 5 cm aufgelegt.
3. Die Randsteine werden mittels Montageklebstoff auf den Plattenankern fixiert. *1)



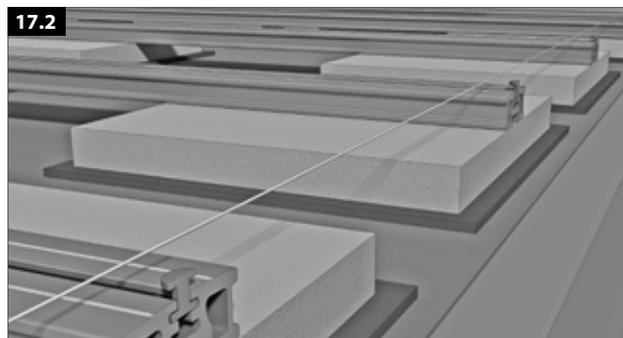
Positionierung von Plattenankern und Randsteinen

Montage der Bodendielen

17. Positionierung und Montage der Anfangsclipse auf den UK-Profilen



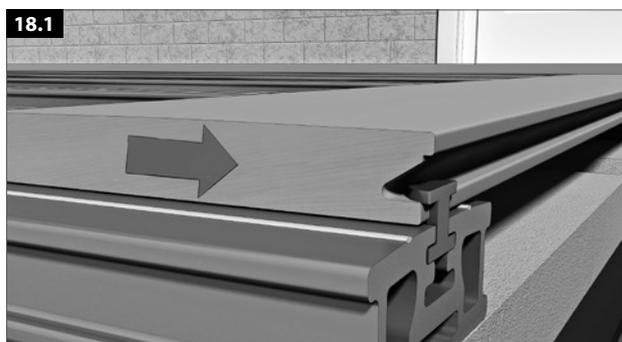
An den beiden äußeren UK-Profilen sind die Anfangsclipse zu positionieren und mit den beiliegenden Schrauben **4 x 35 mm für hohes UK-Profil 35 x 80 mm** oder **4 x 20 mm für niedriges UK-Profil 17 x 60 mm** zu fixieren. Profile bitte vorbohren.



Die Anfangsclipse müssen in einer Flucht angeordnet sein.

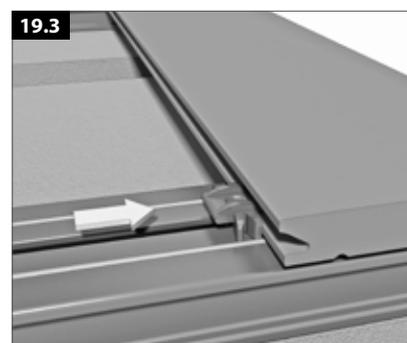
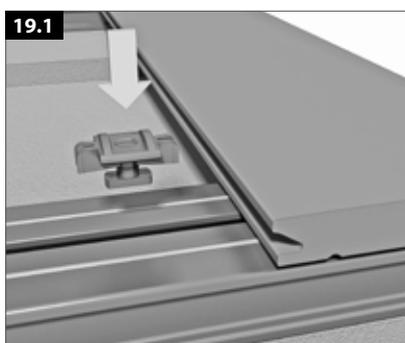
Achtung: Wenn in Dielenlängsrichtung eine Abschlussblende montiert werden soll, ist der im Systempack der Blendenaufnahme enthaltene Federclip zu verwenden.

18. Montage der ersten Bodendielen



Die erste Bodendiele wird unter den Anfangsclipse geschoben.

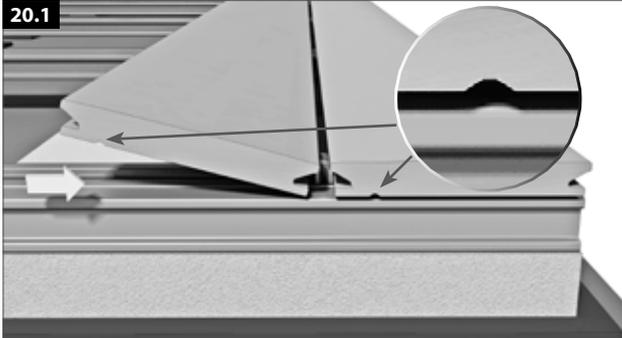
19. Einsetzen der Montageclipse



Die Montageclipse in die UK-Profile einsetzen, drehen und über die untere Dielenkante einstecken.

Montage der Bodendielen

20. Montage der folgenden Bodendielen / richtungsgleiche Verlegung

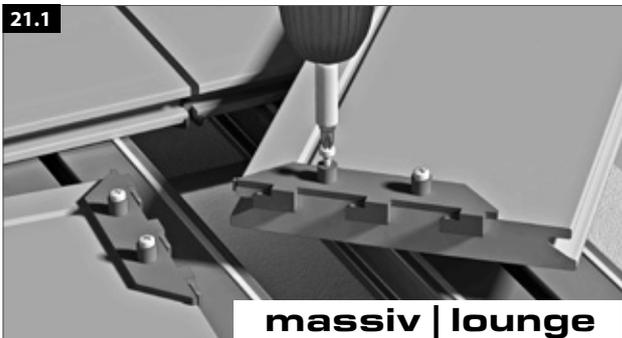


Die folgende Bodendiele **richtungsgleich** in einem Winkel von ca. 15° an den Montageclip ansetzen und unter den Kopf des Montageclips bis zum Anschlag schieben. Zur richtungsgleichen Verlegung dient die Nut unterhalb der Bodendiele. Bitte richten Sie die Nut immer in gleicher Positionierung aus. Zusätzlich ist auf der Dielenrückseite ein Richtungspfeil aufgedruckt.

Hinweis: Die Federzungen der Montageklipse dürfen bei der Montage nicht durch Verspannen oder Gurten zusammengedrückt werden, da sonst deren ausgleichende Wirkung verloren geht.

21. Dielenstöße bis 12 m Gesamtlänge

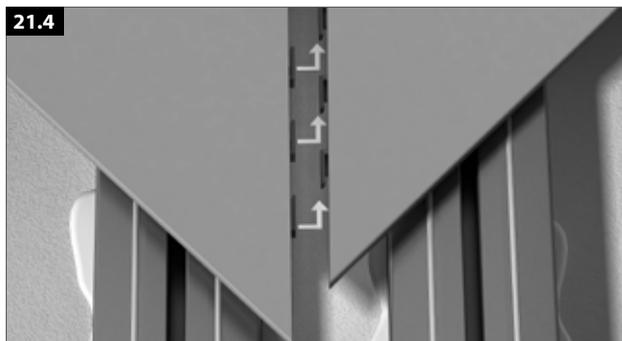
Dielen bis zu einer Gesamtlänge von 12 m können über den Universalverbinder miteinander gekoppelt werden (**max. 2 Dielen auf Stoß**).



Die beiden Teile wie dargestellt mit den Zapfen anlegen und befestigen. Den nicht benötigten Zapfen abbrechen. **Profile bitte vorbohren.**



Die beiden Teile wie dargestellt mit den Zapfen anlegen und befestigen. Den nicht benötigten Zapfen abbrechen. **Profile bitte vorbohren.**

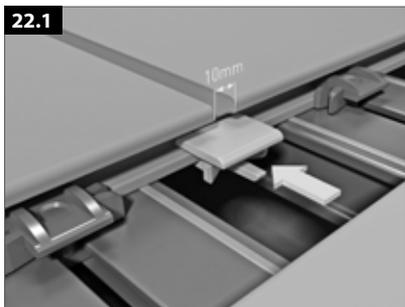


Anschließend werden beide Teile wie gezeigt ineinandergeschoben.

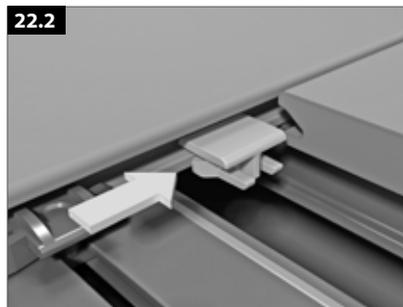
Montage der Bodendielen

22. Dielenstöße zwischen 12 m und 24 m Gesamtlänge

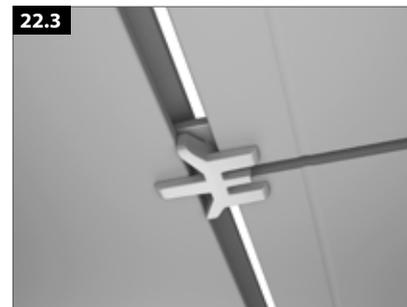
Ab einer Gesamtlänge von 12 m bis maximal 24 m oder bei mehr als 2 Dielen auf Stoß müssen die Dielen **ohne Universalverbinder** mit einer **Stoßfuge von 10 mm montiert** werden. Um zu verhindern, dass sich die Stoßfuge zu stark verändert, ist die Verwendung von Abstandshaltern und die Fixierung auf der Unterkonstruktion erforderlich:



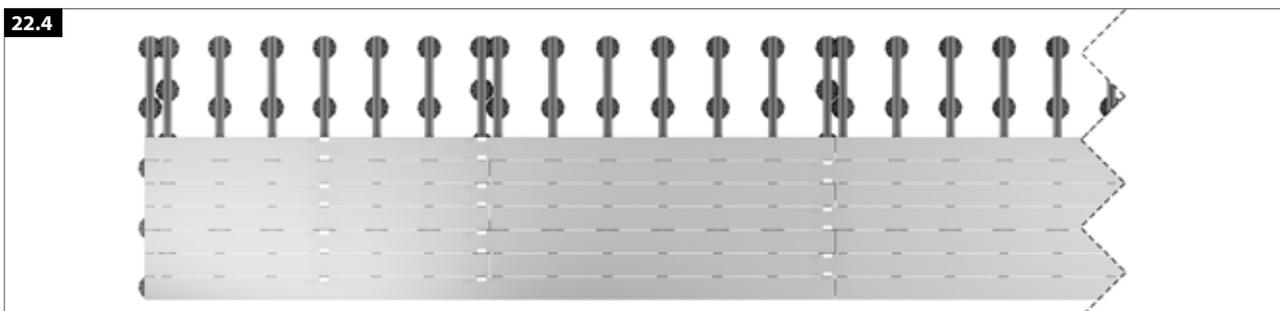
Der Abstandshalter wird nachträglich eingesetzt (mit dem Steg zwischen den Dielen). Der Abstandshalter wird hier von der nachfolgend montierten Diele gehalten.



Alternativ dazu kann der Abstandshalter nachträglich eingesetzt und auf das Dielenende geschoben werden.



Der Abstandshalter wird mit der Fläche nach oben und dem Steg im Dielenstoß montiert.



Jede Diele sollte mittig auf einer UK mit Hilfe des Lignodur-Montageklebstoffs *1) fixiert werden, um einerseits die Ausdehnung zu ermöglichen und andererseits die Veränderungen zu begrenzen.



Das Fugenbild wird sich durch die temperatur- und feuchtigkeitsbedingten Längenänderungen verändern. Das ist unvermeidbar. Durch die beschriebenen Maßnahmen wird dieses Verhalten lediglich begrenzt.

23. Montage des Nutprofils / geschlossenes Deck



Bei einer mindestens 10 cm hohen aufgeständerten und vollständig unterlüfteten Gesamtkonstruktion kann ein Nutprofil zum Verschließen der Fugen eingesetzt werden.

Für die Belüftung muss mindestens ein Spalt von 2 cm zwischen Dielen und Umrandung/Begrenzung an allen Seiten realisiert werden und dauerhaft erhalten bleiben. Dazu können z.B. Lüftungs- und Entwässerungsprofile aus dem terrafina® - Sortiment verwendet werden.

Die Nutprofile werden vor der Montage der nächsten Diele auf die Montageklipse gelegt und 1 cm kürzer zugeschnitten als die Dielenlänge.

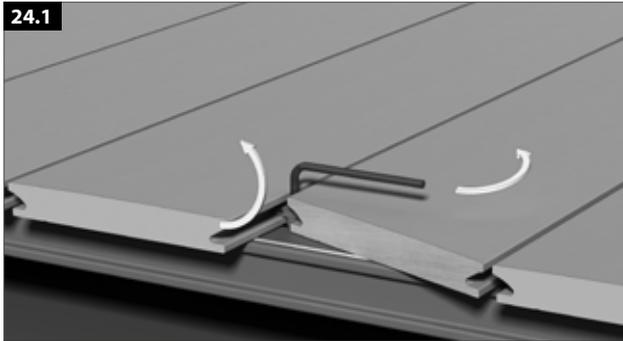
Achtung: Durch den Einsatz des Nutprofils wird die Fläche nicht wasserdicht.

*1) Vorbehandlung entsprechend der Angaben auf dem Montagekleber

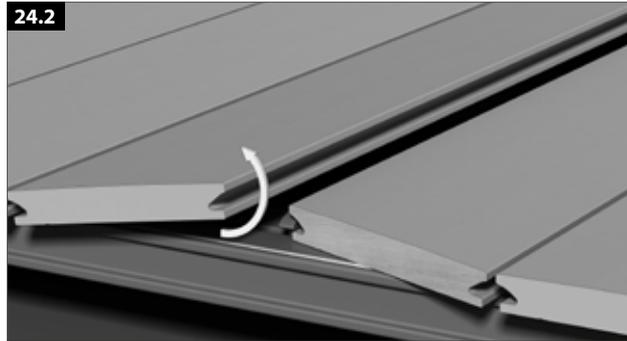
Montage der Bodendielen

24. Revisionsöffnungen

Für geplante Revisionsöffnungen steht der Revisionsclip zur Verfügung. Bei grösseren Flächen bietet es sich an, mittig eine Reihe von Revisionsclipsen zu setzen. Sie erleichtern den Zugang zum Untergrund für Revisionsarbeiten bzw. den Austausch von beschädigten Profilen nach der Erstverlegung. **Der Revisionsclip darf nicht ersatzweise für alle Montageclipsen eingesetzt werden.**

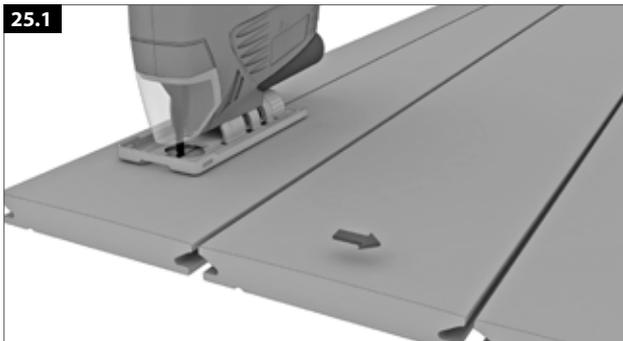


Inbus (4 mm) einsetzen und um 90° drehen.

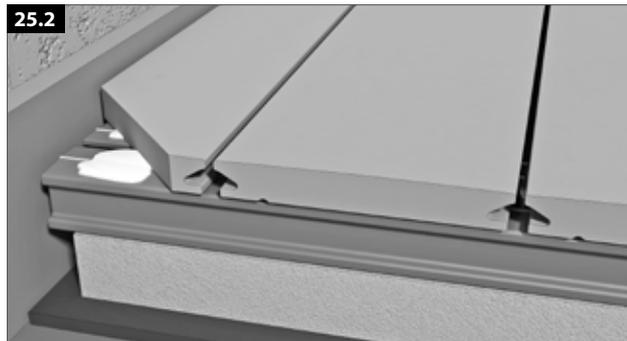


Diele(n) demontieren.

25. Montage der letzten Diele



Wenn die Abmessungen keine Verwendung einer vollständigen Bodendiele erlauben, kann die Diele geschnitten werden. Eine Mindestbreite von 2/3 der ursprünglichen Dielenbreite sollte nicht unterschritten werden. Hierbei ist auf eine möglichst geringe Erwärmung durch den Schnitt zu achten. (z.B. scharfes Sägeblatt, stufenweise Schnitt) Der Zuschnitt der Dielen kann zu Verformungen führen. Dementsprechend ist auf eine hinreichende Fixierung zu achten.



Zur Befestigung der zugeschnittenen Diele wird der letzte Montageclip angeschraubt und die Bodendiele unter Verwendung des LIGNODUR® Montageklebstoffs verklebt. *1)

*1) Vorbehandlung entsprechend der Angaben auf dem Montagekleber

Montage von Zubehörteilen / Fertigstellung

26. WPC-Winkelprofil / Aluminium-Abschlussleiste



massiv glatt



massiv Schiffsdeck



massiv XL

Punktueller Ankleben des WPC-Winkelprofils oder der Abschlussleiste am Profilrand mit Hilfe von LIGNODUR® Montageklebstoff. *1) Bis zur Aushärtung des Klebstoffs belasten, andrücken oder eventuell durch Klebeband fixieren. Der Klebstoff darf den Wasserablauf nicht verhindern. Die Aluminium-Abschlussleiste darf nur in Längen bis zu 2 m verwendet werden. Bitte beachten Sie die Bearbeitungshinweise auf der Verpackung des Klebers.

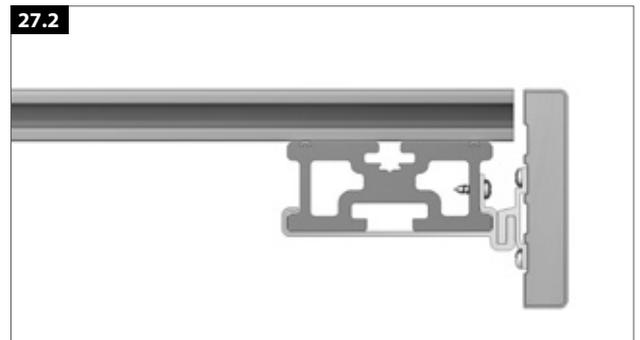
27. Montage von Abschlussblenden



Mit Hilfe der „Blendenaufnahme stirnseitig“ wird die Blende in Längsrichtung der Dielen im Mittenabstand von maximal 80 cm stirnseitig an den UK 35 x 80 mm befestigt. (bei zu erwartender Belastung der verblendeten Seite die Blendenaufnahme an jeder UK fixieren)

Bitte beachten Sie, dass hierfür der beiliegenden Federclip statt der Anfangsclipse verwendet wird.

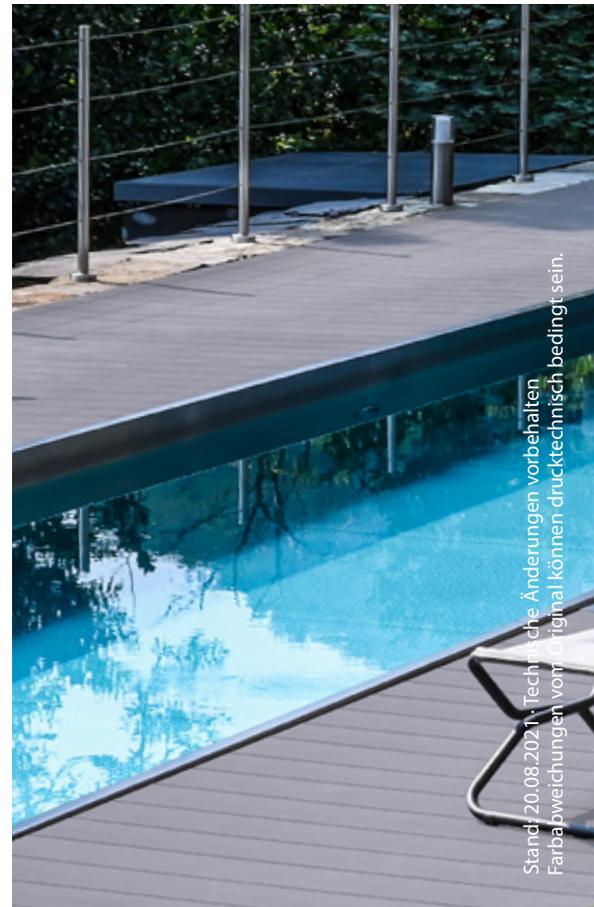
Beachten Sie die detaillierte Anleitung, die jeder Blendenaufnahme beiliegt.



Mit Hilfe der „Blendenaufnahme längsseitig“ wird die Blende stirnseitig zur Diele im Mittenabstand von maximal 80 cm längsseitig an den UK 35 x 80 mm befestigt. (bei zu erwartender Belastung der verblendeten Seite 2 Blendenahmen je lfm. fixieren, ohne Belastung 1,5 St./lfm.)

Bitte beachten Sie, dass Sie das Aufnahmeprofil vor der Montage der UK auf dem Untergrund aufschieben. Eine nachträgliche Montage ist nicht möglich.

*1) Vorbehandlung entsprechend der Angaben auf dem Montagekleber



Stand: 20.08.2021 · Technische Änderungen vorbehalten
Farbabweichungen vom Original können drucktechnisch bedingt sein.

Weitere Detailinformationen, unseren Terrassenplaner, die jeweils aktuelle Version der Verlegeanleitungen sowie hilfreiche Video-Tutorials zur Verlegung des Unterkonstruktionssystems und der Bodendielen finden Sie im Internet unter www.terrafina.de.

Bei technischen Fragen zur Verlegung von LIGNODUR terrafina® wenden Sie sich bitte an: terrafina@moeller-profilsysteme.de.

Autorisierter Fachhändler:

MÖLLER GmbH & Co. KG · Am Kindergarten 1 · D-59872 Meschede - Eversberg
Fon +49 / (0) 291 / 2993-0 · Fax +49 / (0) 291 / 2993-99
info@moeller-profilsysteme.de · www.moeller-profilsysteme.de

